



Wonnen der Schlaflosigkeit

Samstag ist unser Tag
nach stundenlangen Erzählungen
liege ich nur noch in ihrem Kissen überströmt
mit Algen Kapern und Salzkristallgerüchen des Meeres
ziehe an ihrer Strähne an ihrer Hand
obwohl unser Verlangen nicht gestillt ist
erlauben wir uns
nur die Hand des anderen zu berühren
und uns den Gerüchen unserer Körper hinzugeben
wir kühlen unsere Gemüter ab
indem wir durch die Wälder streifen
wie streunende Katzen
nie unser Herrchen suchen werden
in Trance erfinden wir den Wald neu
Komm lass uns Wasserachterbahn fahren
schwingen wir unsere Köpfe
im sich drehenden Wald
und schlafen schließlich
mit lebenden Himmelsbildern
wartend auf Sonntag
in unserem selbst gebauten Seemannsgrab
ein